

### Der Geschäftsverlauf im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020

**Überblick** Die Stimmung der deutschen Unternehmen hat sich nach dem Einbruch im Vorquartal wieder deutlich gebessert. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) hat sich im Juli 2020 merklich erholt und steht nun für das dritte Quartal bei 90 Punkten, nachdem es für das abgelaufene zweite Quartal bei nur 26 Punkten lag. Für das laufende Vierteljahr ist demnach ein kräftiger Anstieg der hiesigen Wirtschaftsleistung um 3 % gegenüber den vorangegangenen drei Monaten zu erwarten. Nach Einschätzung des DIW stehen die Zeichen auf Erholung. Um den historischen Einbruch vom Frühjahr wettzumachen, wird allerdings mit einem Zeitraum von zwei Jahren gerechnet. Die Corona-Pandemie ist noch nicht ausgestanden und eine weitere Infektionswelle kann die konjunkturelle Erholung schnell wieder ausbremsen. Aufbauend auf eine gute Auftragslage bleibt es auch für das Geschäft der BNA enorm wichtig, die coronabedingten Herausforderungen zu meistern.

Bei weiterhin guter Nachfrage akquirierte der Vertrieb von April bis Juni Aufträge mit einem Volumen von 4,8 Mio. € und damit nur geringfügig weniger als im Vorquartal.

Das Produktionsergebnis im 3. Quartal des Geschäftsjahres blieb deutlich hinter unserer ursprünglichen Planung zurück. Projektabschlüsse verzögerten sich, hauptsächlich aufgrund von Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Gesamtleistung liegt mit 4,5 Mio. € im abgelaufenen Quartal in etwa auf dem Niveau des Vorquartals. Der Rohertrag beläuft sich auf 2,4 Mio. €, das Vorsteuerergebnis beträgt 318 Tsd. €.

Kumuliert zum 30.06. beträgt die Gesamtleistung 14,2 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Zuwachs von 9 %. Allerdings ist auch der Materialaufwand deutlich höher als im Vorjahr, so dass der Rohertrag einen Rückgang von 3 % aufweist. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 2 % ab. Das Betriebsergebnis und das Vorsteuerergebnis belaufen sich zum 30.06. jeweils auf knapp 1,3 Mio. €.

**Produktion** Von April bis Juni wurden 30 Projekte fertiggestellt und insgesamt Umsätze von 2,1 Mio. € erzielt. Damit blieb der Umsatz deutlich hinter unserer ursprünglichen Planung zurück. Hier zeigt sich, dass sich die Corona-Krise auch für BNA bremsend auswirkt. Neben zwei Großprojekten konnte eine Reihe weiterer Projekte nicht planmäßig abgeschlossen werden. Der Bestand an teilfertigen Arbeiten erhöhte sich im Berichtszeitraum um 2,4 Mio. €. Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten und der gute Auftragseingang führten zur vollen Auslastung der Produktion.

**Vertrieb** Der Vertrieb akquirierte im 3. Quartal des Geschäftsjahres Aufträge im Wert von 4,8 Mio. € bei 2,8 Mio. € kalkulatorischem Rohertrag. Die Auftragseingänge verteilten sich auf die Branchen Wasser, Energie und Industrie. Kumuliert zum 30.06. beträgt der Auftragseingang 14,5 Mio. €. Die Auftragsreichweite beläuft sich auf 8,3 Monate.

**Ausblick** Auf der Grundlage der für das kommende Quartal geplanten Projektabschlüsse erwarten wir im Schlussquartal des Geschäftsjahres gegenüber dem 3. Quartal deutlich steigende Umsätze. Dagegen wird sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten verringern. Bei hohem Auftragsbestand rechnen wir weiterhin mit Vollaustattung der Produktion. Aus vertrieblicher Sicht erwarten wir auch für das 4. Quartal eine gute Nachfrage und damit Auftragseingänge auf dem Niveau des Vorquartals.

Da die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und damit verbunden die Auswirkungen auf das Geschäft der BNA schwer abschätzbar sind, ist auch eine Prognose zum Geschäftsjahresende von Unsicherheit behaftet. Unsere Planung sah für das Geschäftsjahr einen leichten Anstieg des Ergebnisses zum Vorjahr vor, während wir aktuell von einem moderaten Rückgang ausgehen.

<b>Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)</b>	<b>01.10.19</b>	<b>01.01.20</b>	<b>01.04.20</b>	<b>01.10.19</b>
	<b>-31.12.19</b>	<b>-31.03.20</b>	<b>-30.06.20</b>	<b>-30.06.20</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.255,2</b>	<b>4.450,9</b>	<b>4.488,1</b>	<b>14.194,3</b>
Materialaufwand	2.212,3	1.725,3	2.065,8	6.003,3
<b>Rohertrag</b>	<b>3.043,0</b>	<b>2.725,6</b>	<b>2.422,3</b>	<b>8.190,9</b>
sonstige betriebliche Erträge	132,3	107,7	73,5	313,5
<b>Gesamtertrag</b>	<b>3.175,3</b>	<b>2.833,3</b>	<b>2.495,9</b>	<b>8.504,5</b>
Betriebsaufwendungen	2.525,9	2.544,1	2.178,2	7.248,2
<i>Personalaufwand</i>	1.985,7	2.004,5	1.746,3	5.736,6
<i>Abschreibungen</i>	140,4	142,7	137,0	420,1
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	395,5	392,2	287,9	1.075,6
<i>sonstige Steuern</i>	4,3	4,6	7,1	16,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>649,4</b>	<b>289,2</b>	<b>317,7</b>	<b>1.256,3</b>
Finanzergebnis	-10,4	-9,1	-11,0	-30,5
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>639,0</b>	<b>280,2</b>	<b>306,6</b>	<b>1.225,8</b>
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	11,3	11,3	11,3	33,8
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>650,2</b>	<b>291,4</b>	<b>317,9</b>	<b>1.259,6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	171,1	172,5	42,2	385,8
<b>Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis</b>	<b>479,2</b>	<b>118,9</b>	<b>275,7</b>	<b>873,8</b>

\*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.